

## 14. Forum junger Bildungshistoriker:innen

Emerging Researchers' Conference for the History of Education

12./13. September 2021, Universität Kassel

Tagungsort: Zentrum für Umweltbewusstes Bauen, Gottschalkstraße 28a, 34127 Kassel

Vor fast 25 Jahren veranstaltete die Historische Kommission der DGfE erstmals eine Tagung zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, die damals unter dem Namen *Histo-Kids* im März 1997 in Ludwigsfelde bei Potsdam stattfand. Als *Forum junger Bildungshistorikerinnen und Bildungshistoriker* wurde dieses Format in den folgenden Jahren weitergeführt. Zum 14. Mal versammelt das *Forum* auch in diesem Jahr wieder eine thematisch breitgefächerte und methodisch vielseitig ausgerichtete Auswahl von laufenden Forschungsprojekten, die einen Bezug zu Themen und Fragen der Historischen Bildungsforschung aufweisen. Am 12./13. September 2021 findet das *Forum* in Kassel statt und damit erstmals im Vorfeld einer Haupttagung der Sektion Historische Bildungsforschung der DGfE. Eingeladen sind vor allem die Emerging Researchers im Bereich der Historischen Bildungsforschung. Eine Teilnahme ohne eigenen Beitrag ist nach vorheriger Anmeldung (bis 1. September 2021) möglich: <https://www.indico.uni-muenster.de/event/551/>.

Sonntag, 12. September 2021

14.00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung des Forums
14.15–16.00 Uhr	<p><b>Konkurrenz und Differenz in bildungs- und wissenschaftspolitischer Perspektive</b></p> <p><i>Jan Uredat / Anna Lindner, Humboldt-Universität zu Berlin</i> Vertikale Differenzierung von Volksschulen – Querschnittsanalysen preußischer Schulstatistiken in der Weimarer Republik</p> <p><i>Axel-Wolfgang Kahl, Universität Potsdam</i> Die Transformation der ostdeutschen Rechts-, Wirtschaft- und Sozialwissenschaften</p> <p><i>David Irion, Ludwig-Maximilians-Universität München</i> Die Rahmenprogramme der Europäischen Union: Bedeutungsgewinn durch De-Ökonomisierung (ca. 1980–2002)</p>
	15 Min. Pause
16.15–18.00 Uhr	<p><b>Demokratisierung und Demokratiebildung</b></p> <p><i>Dana Maria Kier, Universität Duisburg-Essen</i> Zukunftsgestaltung durch Schulreformen – Gesamtschulen und das Fach Gesellschaftslehre als Form des »social engineering«</p> <p><i>Christin Jänicke, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin</i> Zivilgesellschaftliches Engagement und Demokratiebildung in der ostdeutschen Transformationsgesellschaft. Handlungsanlässe, Bildungsprozesse und Kooperationen</p> <p><i>Dr. Phillip Wagner, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg</i> Schulen der Demokratie? Sozial-liberale Schulformen und Demokratie im Westdeutschland nach »1968«</p>
ab ca. 18.30 Uhr	Gemeinsames Abendessen und Ausklang des ersten Tags (weitere Informationen folgen)

Montag, 13. September 2021

---

8.45 Uhr Beginn des zweiten Tags

8.50–10.00 Uhr **Bildungsgeschichte der Sozialen Arbeit**

*Norman Böttcher, Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen a. Rhein*  
Jüdische Jugendarbeit nach der Shoa

*Sofia Kohler, Eberhard-Karls-Universität Tübingen*  
Jane Addams: Feminismus – Pragmatismus – Bildung

20 Min. Pause

10.20–11.30 Uhr **Lehrer:innen im Fokus**

*Alexander Kather, Universität Kassel*  
Die Ausbildung von Fremdsprachlehrer:innen als Beitrag zur Geschichte des Fachunterrichts – Skizzen einer wissenschaftlich-praxeologischen Rekonstruktion

*Dr. Wilfried Göttlicher, Masaryk University Brno*  
Zur Deutung des Lehrberufs durch Lehrer und Lehrerinnen. Eine Geschichte berufsbezogener Deutungsmuster

11.30–12.00 Uhr **Abschluss des diesjährigen Forums und Ausblick**  
**Wahl der neuen Sprecher:innen für 2021–2023**

Kontakt:

Dr. Andreas Oberdorf (Münster), Agneta Floth (Bielefeld)

Vertretung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Sektion Historische Bildungsforschung der DGfE

**Weitere Informationen auf der [Tagungshomepage](#)!**

**Anmeldungen: <https://www.indico.uni-muenster.de/event/551/>**

Kontakt via E-Mail: [hbf.emerging-researchers@uni-muenster.de](mailto:hbf.emerging-researchers@uni-muenster.de)